



MARIAZELL SURSEE
Schule und Wohnen

Jahresbericht 19/20



Schritt für Schritt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht des Stiftungsrates	2
Bericht der Geschäftsleitung	5
Basisstufe / Primarstufe Sprache	6
Primarstufe Verhalten	9
Sekundarstufe Verhalten	10
Mitarbeitende	13
Jahresrechnung 2019	14
Schülerstatistik	16
Kontakt	18

Bericht des Stiftungsrates

Liebe Leserinnen und Leser!

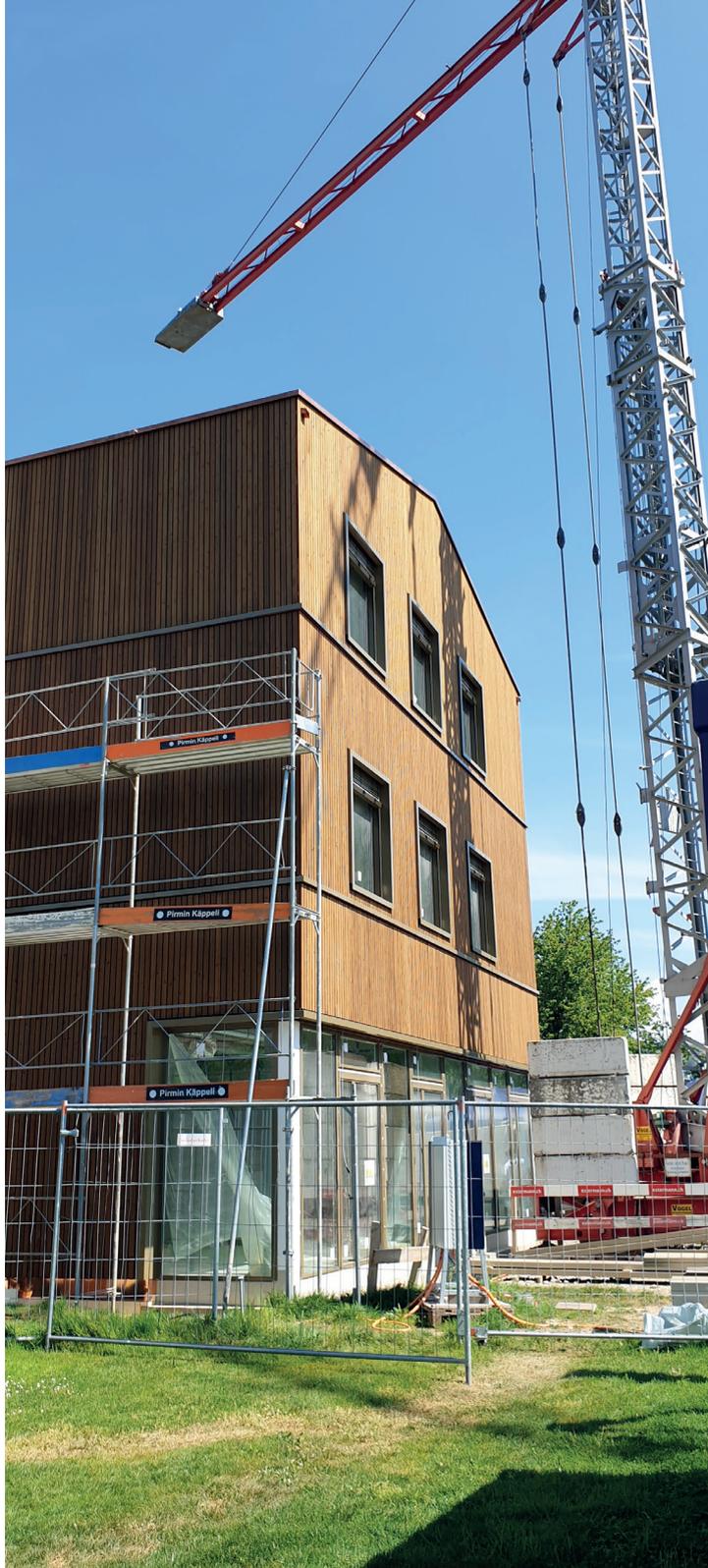
Seit 1896 sind wir unterwegs, über 100 Jahre, Schritt für Schritt. Manchmal sind die Schritte schnell und lang, manchmal etwas gemächlicher und kürzer, ab und zu mit kleinen Umwegen versehen, jedoch stets zukunftsgerichtet, zielorientiert und beschwingt! Auch das Schuljahr 2019/20 zeichnet sich wiederum durch einige markante Schritte aus:

- Nach längerer Planung und einjähriger Bauzeit konnte im Juni 2020 der Ersatzbau für das alte Schulhaus bezogen werden.
- Die stetig rückläufige Nachfrage nach Wocheninternatsplätzen hatte zur Folge, dass die zwei Internatsgruppen in Beromünster im Januar 2020 zusammengelegt werden mussten, jene beiden im Stammhaus in Sursee im Sommer 2020.
- Die Leistungsaufträge mit dem Bildungs- und Kulturdepartement wie auch dem Gesundheits- und Sozialdepartement konnten neu ausgehandelt und wiederum für vier weitere Jahre unterzeichnet werden.
- Trotz hohen Investitionen und einer nicht optimalen Belegung des Internats schloss die Jahresrechnung 2019 mit einer „schwarzen Null“ ab; dies aufgrund der grossen Nachfrage an Tagesschulplätzen.
- Äusserst anspruchsvoll und mit vielen Unsicherheiten verbunden gestaltete sich die Zeit des Covid-19-bedingten Unterbruchs des Präsenzunterrichts im Frühling 2020. Dank klarer, verantwortungsvoller Führung und engagierten, flexiblen Mitarbeitenden konnten die Kinder und Jugendlichen Schritt für Schritt unversehrt durch diese Zeit begleitet werden.

Auf diesem abwechslungsreichen und herausfordernden Weg durfte die Stiftung Schule und Wohnen Mariazell Sursee auch im vergangenen Schuljahr auf Spenden zählen, die uns den einen oder anderen „Zwischenschritt“ ermöglichten: neue Spielgeräte für Sport- und Aussenplätze, erlebnisreiche Winterlager oder einen spannenden Ausflug in den Zoo. Besondere Momente, die den Lebensweg der Kinder und Jugendlichen prägen und die Schritte in die Zukunft stärken. Dafür danken wir allen Spenderinnen und Spendern ganz, ganz herzlich!

Heidi Schilliger Menz
Präsidentin Stiftungsrat





Bericht der Geschäftsleitung

Das Bau- und Corona-Jahr

**Abriss – Bausitzung – Covid-19 – Desinfektionsmittel – Ersatzbau – Fernunterricht
Gerüstbau – Homeoffice – Innovation – Jahrhundertereignis – Krisenmanagement
Lockdown – Maskenpflicht – Normalität – Organisationsanpassung – Provisorium
Qualitätsbericht – Reinigungskonzept – Schutzkonzept – Telefontermin – Umzug
Videokonferenz – Wachsamkeit – Xund bliibe – Yes! – Zuversicht**

So lautet eine Auswahl der häufigsten und gewichtigsten Einträge in der Agenda dieses aussergewöhnlichen Schuljahres – Schritt für Schritt von A bis Z.

Mit der Realisierung des Ersatzbaus des Schulhauses in Sursee bis Ende Schuljahr hatten wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt, welches wir allen Schwierigkeiten zum Trotz auch erreicht haben. Mit den neuen Räumen haben wir zudem auch Anpassungen in der Organisation der Primarstufe umgesetzt.

Nach einem intensiven ersten Semester hat uns die Corona-Pandemie zusätzlich gefordert. Unerwartet schnell galt es bislang unbekannte Massnahmen umzusetzen, ohne dabei die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern aus den Augen zu verlieren. Trotz aller ausserordentlichen Umständen und den aufwendigen Projekten ist es uns gelungen, ein grosses Mass an Normalität, Alltag und Sicherheit zu erhalten. In allen Bereichen musste dafür ein erheblicher Mehraufwand geleistet werden. Schüler, Eltern und Zusammenarbeitspartner waren gefordert und standen vor ungewohnten Aufgaben.

Schritt für Schritt sind wir gemeinsam, behutsam und sorgfältig vorangegangen. Wir haben das Schuljahr kompetent, ruhig und erfolgreich bewältigt. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat unkompliziert und mit grossem Engagement dazu seinen Beitrag geleistet. Leider hält die ausserordentliche Lage an. Wir können nur schwer abschätzen, welche Überraschungen und Herausforderungen das neue Schuljahr mit sich bringt. Wir haben viel gelernt und packen die kommenden Herausforderungen gestärkt und motiviert, mit viel Freude an der Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen, Eltern und Zusammenarbeitspartnern an.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihr engagiertes und innovatives Mitwirken.

Armin Müller
Geschäftsführer

Basisstufe Sprache/Verhalten Primarstufe Sprache

Schritt für Schritt vom Bauen zum Wohnen

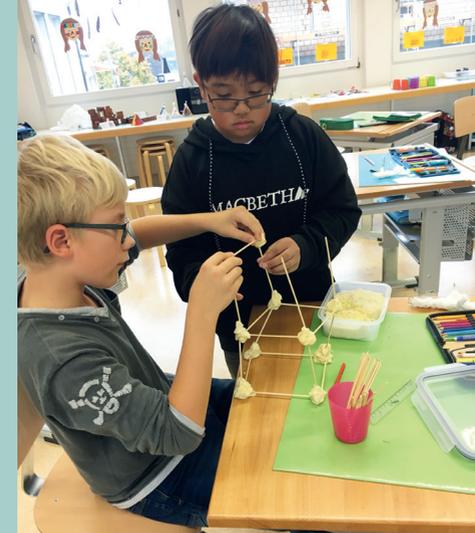
Passend zu unserem Schulhaus-Neubau setzten sich die Adlerkinder im Fach NMG (Natur Mensch Gesellschaft) mit dem Thema «Bauen und Wohnen» näher auseinander: «Welche Bauten gibt es? Wie sieht es da aus, wo ich wohne? Wie müsste mein Traumhaus aussehen? Was ist ein Rohbau? Welche Berufsleute braucht es, um ein Haus zu bauen?» Ja, Fragen gab es viele – und die Antworten darauf erarbeiteten die Kinder während mehreren Wochen.

Einige Posten lösten bei den Kindern auch einen gewissen Wettstreit und Tatendrang aus. So versuchten sie sich gegenseitig zu übertreffen, wer wohl den höheren Turm mit der besseren Standfestigkeit erbauen konnte. Ob mit Holzklötzchen, Zeitungen oder Joghurtbechern – die Türme ragten bereits nach kurzer Zeit bis fast zur Decke hinauf. Andere Posten wiederum verlangten nebst einer guten Portion Geduld und Geschicklichkeit auch räumliches Vorstellungsvermögen und logisch-mathematische Fertigkeiten. Bei Knobelspielen prüften die Kinder genau diese Fähigkeiten. «Wie viele Würfel brauche ich für ein vorgegebenes Gebäude? Wie müssen die Schablonen übereinandergelegt werden, damit das vorgegebene Muster resultiert? Wie müssen die Puzzleteile aneinandergereiht werden, damit ein Weg entsteht?»

Schön war, dass in jeder NMG-Stunde ein Blick zum Fenster hinaus genügte, um die Fortschritte auf dem richtigen Bau nebenan mit zu verfolgen. Dominic schrieb, was er während dieser Zeit auf der Baustelle beobachten konnte: „Sie haben das alte Schulhaus mit einem Bagger und mit einer Abrisszange abgerissen. Sie haben das Fundament gebaut. Sie haben langsam die Wände hochgezogen und dann den Dachstuhl daraufgesetzt. Sie beginnen das Dach zu verdichten und verkleiden die Aussenmauern. Sie verlegen Stromkabel und die Abwasserleitungen. Sie machen den Spielplatz und sie pflanzen Gras an.“

Für die Kinder der Primarstufe Sprache waren nicht nur die Fachausdrücke eine Herausforderung. Zusätzlich brauchte es auch Durchhaltevermögen und einen guten Teamplayer, der bei kniffligen Aufgaben zur Seite stand. Schritt für Schritt kamen sie so zum Erfolg – ob alleine oder gemeinsam im Team.

Tagesschule Adler
Primarstufe Sprache





Primarstufe Verhalten

Mehr als nur ein Schulhaus

Parallel zum Abbruch des alten Schulhauses sowie zur Planung und zum Wiederaufbau des Ersatzbaus haben wir in unserer Abteilung auch symbolisch abgebrochen, geplant und wiederaufgebaut. Dies mit dem Ziel tragfähiger zu werden, damit wir unsere Schüler mit den sehr komplexen Themen in hoher Beziehungskonstanz, pädagogisch und menschlich umfassender fördern können. Daher wurde das alte Schulhaus nicht einfach durch ein neues ersetzt, sondern die ganze Abteilung organisatorisch und räumlich umgestaltet und pädagogisch weiterentwickelt.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung haben entschieden, im Ersatzbau zwei Tagesschulgruppen zu installieren (pro Stock neun Schüler, je drei Lehrperson und zwei Sozialpädagogen/innen). Eine Internatsgruppe (Schule und Wohnen) sowie eine weitere Tagesschulgruppe sollen im bestehenden Hauptgebäude eingerichtet werden. Aufkommende Fragen, Kritiken und Ideen wurden in Arbeitsgruppen bearbeitet, mit den Teamleitungen diskutiert und mit allen Mitarbeitenden besprochen. Die neue personelle Einteilung war emotional und überraschte, wurde aber gut aufgenommen. Gemeinsam wurden der Rahmen und die Grundlagen festgelegt für die pädagogische Arbeit und die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Die Coronazeit mit Fernunterricht und der engen Betreuung der Schüler und Eltern hat uns nicht ausgebremst. Dank den neuen Technologien konnten wir via Videochat gezielt, wenn auch etwas umständlicher, weiterarbeiten.

Aus dem Lockdown zurück im Präsenzunterricht, erfolgte schon bald der Umzug von den Provisorien in die neuen Räumlichkeiten. Die Mitarbeitenden investierten viel Zeit und Arbeit in die neuen Teams. Die Vorteile der neuen Räume und die positiv veränderten Zusammenarbeits- und Austauschformen mussten durchdacht, diskutiert und festgelegt werden.

Schliesslich erfreuen wir uns nicht nur an den neuen Räumen, sondern blicken auch bezüglich den neuen Arbeitsstrukturen auf einen geglückten Start zurück.

Françoise Weber
Leitung Primarstufe Verhalten

Sekundarstufe Verhalten

Individuelle Wege

Schritt für Schritt den Jugendlichen möglichst ganzheitlich auf die Zukunft vorbereiten... Seit 17 Jahren arbeiten wir in Beromünster interdisziplinär durch alle Berufsgruppen an diesem Ziel. Zu unserer beruflichen Befriedigung können wir auf eine erfolgreiche Zeit zurückschauen und den allermeisten Jugendlichen eine passende Anschlusslösung mit auf den Weg geben.

Doch was heisst überhaupt "Schritt für Schritt" für uns? Diese Frage gilt es immer wieder zu überdenken. Wie sich das Klientel und die gesellschaftlichen Fragen verändern, sind auch wir immer wieder dazu aufgefordert, unsere Arbeitsweisen zu überdenken und zu verändern. Diesen Weg zu finden, uns anzupassen und Möglichkeiten zu suchen bestimmt einen grossen Teil unseres beruflichen Alltags.

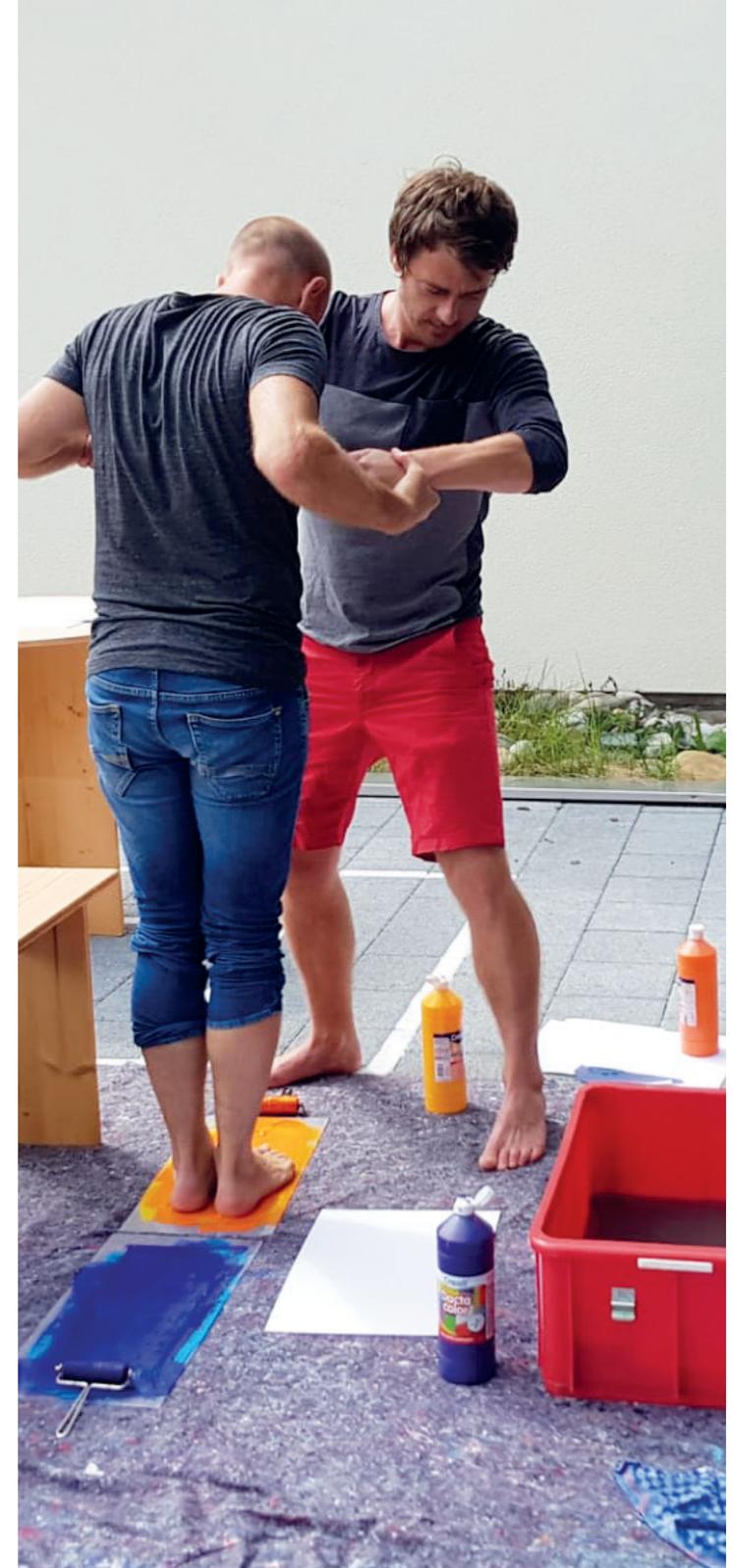
Manchmal bedeutet das für uns einen winzig kleinen Schritt vorwärts, einen Schritt seitwärts oder gar einen Schritt zurück zu machen oder zu akzeptieren. Jeder Jugendliche braucht einen anderen Weg um an sein Ziel zu gelangen. Vor allem dann, wenn er auf der Stelle tritt oder sich im Kreis dreht. Manchmal sogar lautstark auf den Boden stampft. Oft strauchelt der Jugendliche oder es fehlt ihm an Motivation und Kondition um die nötigen Schritte zu machen.

Wir sind sehr motiviert, die nötigen Fähigkeiten und Kompetenzen mit den Jugendlichen immer wieder zu üben und zu wiederholen. Selbstverständlich würden einige Schüler am liebsten bequem in einem Bollerwagen sitzen, anstatt die anstrengenden Schritte selbst zu machen. Doch eben genau diese müssen von jedem selbst gemacht werden. Das ist selten konfliktfrei. Durch Konstanz und Geduld hat der Jugendliche aber bei uns die Möglichkeit voranzukommen.

Wenn wir am Ende des Schuljahres sagen können, dass der Jugendliche nicht nur einen Schritt, sondern einen "Gump" gemacht hat, dann können wir auf ein erfolgreiches Schuljahr zurückschauen. Und das Wichtigste: Der Jugendliche auch! Wir können dann sagen, er hat's gepackt! Und somit beginnt ein neues Schuljahr.

Maurus Steiner

Lehrperson Sekundarstufe Verhalten





Mitarbeitende

Geschäftsleitung: Blum Mark | Gisler Barbara | Müller Armin | Weber Françoise

Zentrale Dienste: Balsiger Karin | Böni Colette | Böni Peter | Brunner Rita | Bühler Sarah | Bühlmann Michael | Erni Roger | Felber Monika | Gisler Claudia | Goreta Zdenka | Huser Karin | Itin Aurel | Peter Anita | Steiner Evelin | Widmer Ruth | Willmann Beat | Williner Marianne | Willmann Rebekka

Basisstufe Sprache/Verhalten, Primarstufe Sprache: Aregger Ursula | Bär Nicola | Birrer Nadine | Bucher Carmen | Bündler Heidi | Dubach Helen | Egli Nicole | Egli Ruth | Esterhazy Caroline | Estermann Irma | Felder Corinne | Fierz Nicole | Graf Simon | Horat Aline | Kuhn Gabi | Küng Brigitte | Kurzmeyer Denise | Lustenberger Verena | Muri Sibylle | Odermatt Sereina | Peter Karin | Pulfer Ramona | Rohr Carmen | Rüegg Franziska | Schütz Christine | Spaar Marianne | Steckling Anja | Theiler Simone | Tresch Angelika | von Bergen Mirjam | Wassmer Sabrina | Wenger Stefanie | Wyss Jonas | Zürcher Irina

Primarstufe Verhalten: Altermatt Annekäthi | Amstutz Simona | Amstutz Nadin | Berchtold Charlotte | Berg Claudia | Birrer Patricia | Bischofberger Seppi | Bossert Nella | Breuer Nora | Britschgi Sandra | Egli Simone | Gassmann Miriam | Gubler Vanessa | Häfliger Marc | Kaufmann Pia | Kidane Yonas | Kneubühler Pirmin | Lohri Jeannine | Lüthi Luc | Lütolf Karin | Maissen Flavia | Maurer Margrit | Muffler Oriana | Odermatt Tanja | Oehler Daniel | Peterhans Barbara | Räbsamen Lukas | Riedweg Silvan | Schärz Ursula | Soldati Dario | Stocker Annina | Stocker René | Stojanovic Milos | Weber Farhana | Wigger Thomas | Willmann Gabi | Ziswiler Priska

Sekundarstufe Verhalten: Blum Jonathan | Bossert Nura | Figliola Patricia | Gschwend Moritz | Habermacher Doris | Häfliger Ueli | Hegglin Jennifer | Hunkeler Jonas | Isenschmid Lucas | Lang Michèle | Lauber Alex | Näf Herbert | Odermatt Karin | Ruckli Tanja | Schürch Anita | Schwegler Adrian | Steiner Maurus | Stöckli Thomas | Troxler Ruth | Vogel Beat | Wermelinger Yannick | Wey Otti | Wirth Daniel

Insel/IS: Aeschbacher Lucia | Berthel Luzi | Bossard Therry | Burri Chiara | Elmiger Susanne | Graber Heidi | Hofstetter Alexander | Müller Martina | Müller Michèle | Roos Yvonne | Seichter Sara

Dienstjubiläum: Blum Mark (30 Jahre) | Bündler Heidi (30 Jahre) | Gschwend Moritz (20 Jahre) | Vogel Beat (15 Jahre) | Gassmann Miriam (10 Jahre) | Peterhans Barbara (10 Jahre)

Bilanz per 31.12.2019

	2019	Vorjahr
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'645'753	1'283'357
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'185'054	1'239'628
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23'881	38'351
Umlaufvermögen	2'854'688	2'561'336
Liegenschaft Sempachstrasse 2, Sursee	2'208'532	1'085'600
Liegenschaft Sandhübel, Beromünster	7'162'660	7'368'980
Liegenschaft Sempachstrasse 3, Sursee	799'500	832'000
Mobilien, Einrichtungen	63'475	86'225
Fahrzeuge	33'250	26'900
Anlagen EDV	36'500	76'900
Anlagevermögen	10'303'917	9'476'605
Total Aktiven	13'158'605	12'037'941
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	823'047	674'878
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	6'250
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	350'880	486'721
Passive Rechnungsabgrenzungen	203'900	217'650
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'400'000	9'350'000
Rückstellung Sanierung Schulhaus/Küche Sursee	230'000	210'000
Fremdkapital	12'007'827	10'945'499
Fonds für zweckgebundene Spenden	282'343	258'005
Eigenkapital (Rücklagen aus Gewinn §24 SEV)	868'435	834'437
Total Passiven	13'158'605	12'037'941

Erfolgsrechnung 1.1.2019 - 31.12.2019

	2019	Vorjahr
Ertrag		
Schulbeiträge separative Schulung Kanton LU	8'945'796	9'163'106
Schulbeiträge integrative Schulung Kanton LU	446'424	473'977
Erträge Internat Sursee	974'902	992'836
Erträge Internat Beromünster	794'632	809'433
Beiträge Versorger/Eltern	216'839	234'645
Erträge ausserkantonale	674'119	755'700
Erträge aus Dienstleistungen	109'834	98'828
Mietzinsenertrag	15'695	25'848
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	56'646	57'825
Total Ertrag	12'234'887	12'612'198
Aufwand		
Löhne / Sozialleistungen	8'945'147	8'866'534
Personalnebenaufwand	128'197	147'100
Honorare für Leistungen Dritter	111'286	86'038
Medizinischer Bedarf	4'043	3'832
Lebensmittel und Getränke	282'124	261'914
Haushalt	40'597	38'621
Unterhalt immobile und mobile Sachanlagen	463'561	524'681
Aufwand für Anlagenutzung	10'620	11'789
Energie, Wasser	129'135	102'146
Schulung, Ausbildung, Freizeit	160'060	171'223
Büro, Verwaltung	264'270	250'762
Übriger Sachaufwand	53'722	57'424
Schülertransporte/Taxi	895'601	901'515
Abschreibungen	593'437	539'272
Finanzaufwand	110'859	124'423
Total Aufwand	12'192'659	12'087'274
Jahresgewinn / -verlust	42'228	524'924
Total wie Ertrag	12'234'887	12'612'198

Schülerstatistik

	Internat		Externat		Mädchen		Knaben		Verhaltensbehinderung		Sprachbehinderung		Total Kinder, Jugendliche
	Internat	Externat	Mädchen	Knaben	Verhaltensbehinderung	Sprachbehinderung	Verhaltensbehinderung	Sprachbehinderung	Verhaltensbehinderung	Sprachbehinderung			
Basisstufe	1	44	6	39	19	26							45
Primarstufe Sprache		11	2	9		11							11
Primarstufe Verhalten	8	28		36	36								36
Verhalten intensiv		5		5	5								5
Sekundarstufe Verhalten	8	18		26	26								26
Integrative Sonderschulung IS			1	39	40								40
Total	17	106	9	154	126	37							163

Stand August 2019



Kontakt

Stiftungsrat

Schilliger Menz Heidi, Sursee

Meyer Pierre, Hergiswil NW

Egli Robert, Wauwil

Röllli Daniel, Willisau

Balmer-Schaller Ianina, Nottwil

Dr. Vincent Charles, Luzern

Präsidentin, Vorsitz Ressort Pädagogik

Vizepräsident, Vertreter Gründerfamilien

Ressort Finanzen

Ressort Bau

Ressort Kommunikation

Mitglied Stiftungsrat

Geschäftsleitung

Müller Armin

Gisler Barbara

Weber Françoise

Blum Mark

Geschäftsführer

Leitung Basisstufe Sprache/Verhalten,
Primarstufe Sprache

Leitung Primarstufe Verhalten

Leitung Sekundarstufe Verhalten



MARIAZELL SURSEE
Schule und Wohnen

MARIAZELL SURSEE

Sempachstrasse 2
6210 Sursee

Tel. 041 925 86 25

www.mariazell.ch
info@mariazell.ch